

# SELBSTVERSTÄNDLICH MIT SCHWEIZER HOLZ GEBAUT

*Für Guido Thalmann gibt es kein Wenn und Aber: Wird sein Unternehmen in Willisau erweitert, dann selbstverständlich mit Schweizer Holz.* TEXT DOROTHEE BAULAND | FOTOS IMPRÄGNIERWERK AG WILLISAU

Die neue Kesseldruck-Imprägnieranlage in Willisau braucht Platz. Und ein Dach über dem Kopf. Am besten natürlich aus Schweizer Holz. Guido Thalmann, Geschäftsführer und Inhaber der Unternehmung, setzt sich konsequent für Produkte ein, die in der

Schweiz verfügbar sind. Zunächst beim Neubau einer Lager- und Produktionshalle im Jahr 2012, dann beim Bau der Druckimprägnieranlage 2015 und aktuell im Sommer 2016 bei einer weiteren neuen Lagerhalle. Und immer mit dem Fokus auf Schweizer Holz.

## **Vollholzkonstruktion für die Druckimprägnierhalle**

Seit 1913 wird auf dem Areal in Willisau Holz verarbeitet, bis 1966 auch in einer eigenen Sägerei. In den letzten 15 Jahren hat sich die Unternehmung stets weiterentwickelt, nicht zuletzt

*Gut investiert: Nur drei Prozent Mehrkosten für die Verwendung von heimischem Holz.*





Die neuen Lagerhallen der Imprägnierwerke Willisau sind ein klares Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz.

den Anforderungen des Marktes geschuldet. So ist die neuste Generation von Holzschutzmitteln schwermetallfrei und farblos. Das Holz wird nach der Imprägnierung nicht mehr braun oder grünlich, sondern behält sein natürliches Erscheinungsbild und ist auch im Vergrauungsprozess nicht mehr signifikant anders als unbehan-

deltes Holz. Hinzu kommt die externe Qualitätsüberwachung. Die aktuelle Umsetzung des Bauproduktgesetzes sowie der Verordnung über das Inverkehrbringen von Biozidprodukten (VBP) stellt die Branche vor grosse Herausforderungen. Werden die hohen Standards durch die Betriebe eingehalten, wird dies mit dem Lignum-Gütezeichen bescheinigt. Im Imprägnierwerk Willisau wird den Anforderungen mit der neuen Kesseldruck-Imprägnieranlage Rechnung getragen. In nur acht Wochen – inklusive der Baumeisterarbeiten für ein grosses Regenwasser-Stapelbecken – wurde im vergangenen Jahr die neue Produktionshalle für die Anlage von der Wenger Holzbau AG aus Steffisburg und der Kurmann Holzbau AG aus Willisau errichtet. Die Kesseldruck-Imprägnieranlage mit ei-

nem Durchmesser von 1,60 Metern und einer Länge von 12,50 Metern steht jetzt unter einem Holzdach, das von einer Holzkonstruktion getragen wird. Für diese Halle wurden rund 23 Kubikmeter Schweizer Vollholz und weitere fünf Kubikmeter OSB-Platten verarbeitet. Als Holzschutzmittel für die neue Anlage wurde das schwermetallfreie und farblose Holzschutzmittel BKD 5 verwendet. Das ist in der Schweiz einzigartig.

#### **Brettschicht-Holzträger für die neue Lagerhalle**

Die neuste Lagerhalle von 2016 schliesst sich mit ihrer schlanken und einfachen Formgebung an die 2012 erstellte Halle an. Das Dachtragwerk aus Holz ruht auf Stahlstützen und überdeckt 1000 Quadratmeter. Die Planer

Die Kesseldruck-Imprägnieranlage steht seit 2015 in einer Produktionshalle aus Schweizer Holz.



### **IMPRÄGNIERWERK**

Projekt: Produktions- und Lagerhalle, Willisau (LU)

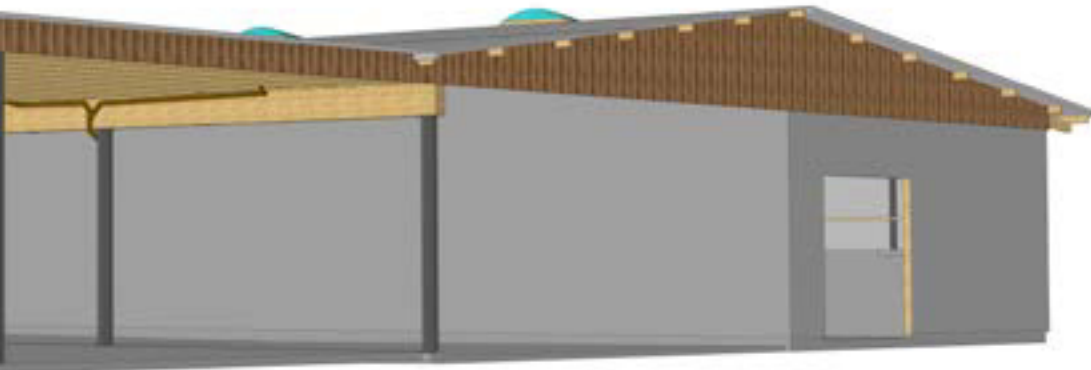
Bauherr: Imprägnierwerk AG Willisau

Baujahre: 2015 und 2016

Architekt/Ingenieur Hallen 2015/2016: Zaugg und Partner, Herzogenbuchsee

Holzbau Halle 2015: Wenger Holzbau AG Steffisburg (BE) und Kurmann Holzbau AG, Willisau

Holzbau Halle 2016: Zaugg AG, Rohrbach (BE)



und Ingenieure von Zaugg und Partner, Herzogenbuchsee, mussten insbesondere die Lagerlogistik in das bestehende Konzept integrieren sowie die konstruktive Anbindung an die benachbarte Halle berücksichtigen. Hier galt es, die Dachentwässerung und das Gefälle an das bestehende Niveau anzupassen. In nur neun Wochen wurde die Halle durch die Zaugg AG aus Rohrbach errichtet. Für die Konstruktion kam Brettschichtholz zum Einsatz, ausserdem wurden in der Halle Mehrschichtplatten für die Aussenschalungen inklusive Unterkonstruktionen verbaut. Der ganze Bau inklusive Mehrschichtplatten wurde aus 122 Kubikmetern Schweizer Holz erstellt.

**Klares Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz**

Für den Bau der Druckimprägnieranlage inklusive Gebäude hat Thalmann 425 000 Franken investiert, die neue Lagerhalle schlägt mit rund 500 000 Franken zu Buche – jeweils ohne Grundstück. Die Realisation mit Schweizer Holz sei zwar etwas teurer gewesen, so Thalmann, jedoch lasse sich mit einer konsequenten und rationellen Planung auch Geld sparen und Bauprojekte könnten so optimiert werden.

«Die Mehrkosten für den Einsatz von Schweizer Holz betragen lediglich drei Prozent der gesamten Investition, ohne den Landpreis», rechnet der Firmenchef vor. «Das bedeutet einerseits einen zusätzlichen Kostenblock, aber andererseits auch ein klares Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der heimischen Wertschöpfungskette.» So kann der Wald das Holz liefern und die Sägereien, die auch zu seinen Lieferanten und Kunden zählen, können den Weiterverarbeitungsbetrieben ihr Rohmaterial zur Verfügung stellen. «Opportunisten bringen uns nicht weiter», formuliert Thalmann deutliche Worte. «Einen Plan B gibt es nicht – sonst können wir alle zusammenpacken, und aus dem Wald machen wir einen Vergnügungspark oder ein Reservat.»

Doch auch Thalmann muss einen Teil des Rohholzes aus dem grenznahen Ausland importieren. Für die Herstellung von Holzmasten beispielsweise würden Liefermenge und Qualität aus dem Schweizer Wald nicht genügen, so der Unternehmer. Dies sei jedoch kein Widerspruch, denn an erster Stelle stehe für ihn immer das Schweizer Holz. Eine allgemein grös-

sere Sensibilität für die Herkunft von Holz sei jedoch wichtig und könne unter anderem auch durch die Deklaration der Herkunft erreicht werden. «Wir erleben beim Verkauf unserer Produkte oft, dass Bauherren oder Investoren nicht abgeneigt sind, mit Schweizer Holz zu bauen. Viele Bauherren gehen sogar wie selbstverständlich davon aus, dass das verbaute Holz aus der Schweiz kommt, da unser Land ja über grosse bewaldete Flächen verfügt.»

**HOLZSCHUTZMITTEL**

Holzschutzmittel unterstehen in der Schweiz einer Zulassungspflicht. Das Schweizerische Holzschutzmittelverzeichnis enthält ausführliche Informationen zur Verwendung, zum richtigen Umgang sowie zur Auswahl geeigneter Produkte. Überdies enthält das Verzeichnis allgemeine Informationen zum Thema Holzschutz und listet die zugelassenen Holzschutzmittel bis Ende des abgelaufenen Jahres. Das Holzschutzmittelverzeichnis 2016 gibt es als Download: [lignum.ch/holz\\_a\\_z/holzschutz/](http://lignum.ch/holz_a_z/holzschutz/)

